

Unterrichtung:

1. Öffnungszeiten der Kompostanlage in Niederberg (Anfrage der BI Arenberg/Immendorf zu verlängerten Öffnungszeiten)

Werkleiter Mannheim berichtet über den bisherigen Schriftverkehr mit der BI Arenberg/Immendorf wegen der Anpassung der Öffnungszeiten des Kompostplatzes Niederberg. Die Bürgerinitiative hat eine Befragung von Anlieferern durchgeführt, die überwiegend spätere Öffnungszeiten an Samstagen wünschten. Neben der Grünschnittannahmestelle betreibt der KSK zwei weitere Annahmestellen. Nach mehrmaligen Kontakten und Nachfragen mit den Mitarbeitern der Anlage kann die Verwaltung die Notwendigkeit der Anpassung nicht bestätigen, insbesondere weil ein Großteil der Anlieferer bereits samstags morgens zwischen 8.00 Uhr und 9.00 Uhr die Anlage nutzt. Darüber hinaus hat sich die Öffnungszeit auch für Abnehmer von Kompost bewährt, wobei auch zu beachten ist, dass der Bereich vereinzelt an Wochenenden als Park- und Lagerfläche für Festungsveranstaltungen genutzt wird und dies bei späteren Schließzeiten problematisch werden kann.

Auch wenn eine Verlegung der Öffnungszeiten für den Betrieb kostenneutral ist, bedeutet dies aus Sicht vom RM Rosenbaum aber für die Mitarbeiter eine Verschlechterung, die auch zu berücksichtigen ist.

2. Verlängerung der Abstimmungsvereinbarung mit den Dualen Systemen

Generell muss alle drei Jahre im Zuge der Ausschreibung der Erfassung von Leichtverpackungen die Abstimmungsvereinbarung für den Bereich der Stadt Koblenz mit dem Ausschreibungsführer verlängert werden. In den früheren Verhandlungen wurde vereinbart, dass abweichend von dem dreiwöchentlichen Abholrhythmus in der Altstadt und Ehrenbreitstein die ‚Gelben Säcke‘ und ‚Gelben Wertstoffgroßbehälter‘ wöchentlich abgeholt werden. Bei der aktuellen Ausschreibung wurde dem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger Rechnung getragen, die sich privateigene ‚Gelben Wertstofftonnen‘ angeschafft haben, und deren Anzahl in der Systembeschreibung erhöht. Von Seiten der Verwaltung wurde einer Verlängerung noch nicht schriftlich zugestimmt, da sich der gesetzliche Hintergrund und damit die Möglichkeiten der Stadt, um auf das System einzuwirken, geändert haben. Die neuen Möglichkeiten der Systemabstimmung im Rahmen des Verpackungsgesetzes werden von Fachjuristen nach erster Einschätzung als weitreichend angesehen. Um diese Möglichkeiten ausschöpfen zu können, sollte auf den Abschluss einer schriftlichen Vereinbarung aktuell verzichtet werden und die weiteren Ergebnisse der Gespräche innerhalb der Werkleiterrunde und die Informationen in der Fachpresse abgewartet werden.

3. 100-jähriges Bestehen des städtischen Fuhrparks

Nach alten Unterlagen, so Werkleiter Mannheim, bestand bereits vor 1917 eine städtische Kehranstalt, jedoch wurde erst 1917 der Fuhrpark mit eigenem Personal gegründet um die Aufgaben der Abfallentsorgung zu erfüllen. Aus diesem Anlass soll am 17.09.2017 mit einem Tag der offenen Tür im neuen Betriebshof an die 100 Jahre des Betriebes erinnert werden. Hierzu werden auch alte Fahrzeuge und Bilder aus der Zeit ausgestellt.